



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 13. April 2023 im Adalbert-Welte-Saal abgehaltene 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Michaela Gort
Mag. Andrea Lins-Gabriel, M.A.
Lukas Debortoli, BSc MA

Mag. Rainer Hartmann
Jürgen Blacha
Gerlinde Wiederin

Gemeindevertreter:

Ing. Johannes Decker
Pierre Egger
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach
Roland Schmid
Renate Bischof
Robert Schöch
Dr. Stephan Konzett
Martin Loretz
Silvia Tiefenthaler, MBA

Ing. Klaus Tschabrun
Joachim Ganahl
Mag. Markus Pedot, BEd
Bernd Schuster, BSc MA
Mag. Abderrahim Kahkah
Martin Bertsch
Armin Baumann

Ersatzleute:

Nuri Dogan
Emanuel Pedot

Elisabeth Konzett
Andrea Prestel

Auskunftspersonen:

Kathrin Bertsch
DI Susanne Fritzer
Andreas Philipp
Magdalena Summer

DI Wolfgang Feyferlik
Ing. Robert Hartmann
Anna Maria Staszal

Schriftführerin:

Doris Schmidle

Entschuldigt:

Gemeindevertreter:

Martin Schmid
Philipp Nasahl

Ing. Alexander Krista
Ronald Beller

Beginn:

19:16 Uhr

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Auskunftspersonen und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur öffentlichen Sitzung sind 8 Zuhörer erschienen.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 14. GVER-Sitzung
- 2.) BIZ Fellengatter
- 2.1) Präsentation des Vorentwurfes durch die Architekten und Stellungnahme der Nutzer
- 2.2) Energieversorgung - Präsentation der Variantenstudie und Beschluss
- 3.) Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan - Reihenhausanlage auf Grundstück Gst.Nr. 2311/3, KG Frastanz I, Im Buchholz
- 4.) WVA BA 14 Baulos 2
- 4.1) Vergabe Baumeister und Professionistenleistungen
- 4.2) Vergabe Installationsarbeiten
- 5.) Grundgeschäfte
- 5.1) Grundstück Walter Burtscher, Bazora
- 5.2) Grundstück Alexander Paul, Bazora
- 6.) Änderung des FWP im Bereich Gst.-Nr. 978/1 - Streichung der Vorbehaltsflächenwidmung
- 7.) Sustainable Development Goals (SDG) Frastanz - Beschluss
- 8.) Grundverkehrs Ortskommission - Bestellung Ersatzmitglied
- 9.) Festsetzung des Grundsteuer-Hebesatzes
- 10.) Berichte des Bürgermeisters
- 11.) Berichte aus den Ausschüssen
- 12.) Allfälliges

Erledigung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 14. GVER-Sitzung**
Die Niederschrift der 14. Gemeindevertretungssitzung vom 23.02.2023 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)
- 2.) BIZ Fellengatter**
Bei der Sitzung des Preisgerichts für den Architekturwettbewerb „BIZ Fellengatter“ am 30.06. und 01.07.2022 wurde als Siegerprojekt der Entwurf der Architekten Feyferlik/Fritzer aus Graz gekürt. Dazu fand am 14. und 15.07.2022 eine öffentliche Ausstellung der 18 eingereichten Projekte im Turnsaal der VS Fellengatter statt. Eine Information an die Gemeindevertretung erfolgte.

In der GVER Sitzung vom 29. September 2022 wurden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- Vergabe der Architekturleistung an Feyferlik/Fritzer
- Vergabe der Projektsteuerung an gbd ZT GmbH
- Vergabe für das Beratungsangebot „Nachhaltig Bauen“ an „Lenz Nachhaltige Beratung für Bauen.Beschaffen.Wirtschaften“, „Spektrum Bauphysik und Ökologie GmbH“, „pulswerk GmbH“ sowie „Energieinstitut Vorarlberg“
- Vergabe für die Ausschreibung der Fachplanungsleistungen an „Lenz Nachhaltige Beratung für Bauen.Beschaffen.Wirtschaften“.

Weiters wurden in der Gemeindevertretung vom 12.01.2023 die Vergabe von Fachplanungsleistungen einstimmig beschlossen.

Die Vergabe der „Ausschreibungen und ÖBA“ erfolgte in der Gemeindevertretungssitzung vom 23.02.2023.

2.1) Präsentation des Vorentwurfes durch die Architekten und Stellungnahme der Nutzer

Architekt DI Feyferlik stellt kurz sich und das Architekturbüro vor. Seit 1997 betreiben sie ein Architekturbüro in Graz mit Abzweigungen nach Deutschland. Seit 1985 ist er selbständig tätig und seit 1992 auch als Ziviltechniker.

Anhand der Pläne stellt DI Feyferlik das Konzept für das BIZ Fellengatter vor. Fragen der Gemeindevertretungsmitglieder zur Ausführung werden beantwortet.

Das Projekt umfasst einen Bruttorauminhalt von 16.640,0 m³ und eine Bruttogeschosfläche von 3.687,0 m². Die Nettogrundfläche beträgt 3.380,0 m² und davon sind 2.675,0 m² pädagogisch nutzbar inkl. der Verwaltung.

Die Spielplatzfläche beträgt 1.664,0 m², die Freifläche am Dach 1.855,0 m², die umliegende Grünfläche 1.390,0 m² und der Innenhof mit fugenoffener Bepflasterung (sohin nicht versiegelt) 200,0 m².

Stellungnahme der Nutzer des BIZ Fellengatter:

Die Pädagoginnen (SPG, KIGA, VS) präsentieren das pädagogische Konzept zum BIZ Fellengatter und heben besonders die gute Zusammenarbeit mit den Architekten hervor.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Architekten sowie den Nutzern für ihre Ausführungen.

2.2) Energieversorgung - Präsentation der Variantenstudie und Beschluss

Andreas Philipp präsentiert die Variantenstudie zur Energieversorgung beim BIZ Fellengatter und beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung zur geplanten Energieversorgung.

Beim Wirtschaftlichkeitsvergleich über 20 Jahre sind keine Zuschüsse oder Förderungen eingerechnet worden:

Kostenart	System 1	System 2
	EWS + Sole-Wasser-WP	Luft-Wasser-WP
Kapitalgebundene Kosten	420.050,00	247.000,00
Verbrauchsgebundene Kosten	156.765,65	278.976,55
Betriebsgebundene Kosten	33.480,00	86.800,00
Summe der Barwerte Gesamtkosten	610.295,65	612.776,55

Auf Frage warum bei der Berechnung nur 20 Jahre angesetzt wurden wird mitgeteilt, dass nach 20 Jahren die Luft-Wasser-Wärmepumpen und bei der Sole-Wasser-Wärmepumpe die Pumpe zu erneuern sind.

Auf Vorschlag der Energieberatung & Haustechnik Müllner beschließt die Gemeindevertretung die Sole-Wasser-Wärmepumpe mit EWS weiterzuerfolgen.
(einstimmig)

3.) **Ausnahme zum Gesamtbebauungsplan - Reihenhausanlage auf Grundstück Gst.Nr. 2311/3, KG Frastanz I, Im Buchholz**

Es ist die Errichtung einer Kleinwohnanlage bestehend aus drei aneinander gereihten Wohneinheiten auf der Gst.-Nr. 2311/3 mit einer gemeinsamen Tiefgarage und einem angegliederten Abstellraum im zweiten OG geplant. Die Tiefgarage weist 4 Stellplätze auf, im Außenbereich ist 1 Stellplatz situiert.

Die Liegenschaft ist der Bauzone BW 5 zugewiesen. Die Erschließung erfolgt über die Liegenschaften mit den Gst.-Nrn. 2313, 2311/2 und 2311/1 sowie über die öffentliche Verkehrsfläche „Im Buchholz“ mit der Gst.-Nr. 5427.

Die Landesregierung hat die Umwidmung bereits genehmigt.

In BW 5, ist

- die HGZ mit 2 OG und 1 UG festgelegt,
- die mittlere Gebäudehöhe ist mit 8,00 m,
- die BNZ mit 45 fixiert,
- die GGF (Gesamtgeschossfläche) darf je Wohngebäude in offener Bebauung 500,00 m² betragen;

Das natürliche Gelände darf nicht wesentlich verändert werden.

Das Bauvorhaben weist entsprechend den vorliegenden Eingabep länen 2,5 OG auf. Zudem wird die maximale GGF von 500,00 m² auf 545,90 m² um 45,90 m² überschritten.

Die BNZ sowie die maximale mittlere Traufenhöhe werden nicht überschritten. Es sind keine wesentlichen Geländeänderungen geplant.

Es ergeben sich sohin nachfolgende Überschreitungen:

- Überschreitungen der GGF von 500,00 m² auf 545,90 m² um 45,90 m² sowie eine
- Überschreitung der HGZ von 2 OG und 1 UG auf 2,5 OG und 1 UG um 0,5 OG

Für die vorgenannten Überschreitungen sind Ausnahmen vom Gesamtbebauungsplan erforderlich.

Im Zuge des Anhörungsverfahrens wurden fristgerecht Einwände durch Ing. Walter Widerin, DI Peter Schneider, Ernst und Elisabeth Geiger schriftlich vorgebracht, welche das Projekt kritisch sehen.

Für das gegenständliche Bauvorhaben liegt eine positive Stellungnahme des Gestaltungsbeirates vor.

Das Bauvorhaben wurde in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 23.03.2023 beraten und positiv beurteilt.

GV Gerlinde Wiederin von der Fraktion „Grüne und Parteifreie Frastanz“ teilt mit, dass sie sich die Grundlagen angeschaut haben und die logische Erschließung über „Im Buchholz“ wäre. Weil es Konflikte mit den Nachbarn gibt, wurde der Weg umgewidmet und haben sie hier mitgestimmt und stehen dazu. Aufgrund von Vorteilen hinsichtlich der Wasserversickerung und Erhalt der Artenvielfalt wäre ihnen wichtig, dass die Zufahrt als Spurweg errichtet wird. Ihnen ist bewusst, dass dies eine privatrechtliche Angelegenheit ist, ersucht aber, dass dies im Gegenzug für die Umwidmung als Auflage hineingenommen wird.

Die Zufahrt ist im Privatbesitz. Im Bauverfahren ist eine Thematisierung diesbezüglich möglich, da dies aber eine privatrechtliche Angelegenheit ist und die Marktgemeinde Frastanz keine Parteistellung hat, kann hier diesbezüglich nichts vorgeschrieben werden. Beim heutigen Antrag geht es um die Überschreitung der HGZ und der GGF. Eine Verknüpfung ist nicht möglich.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass keine Ordination geplant ist.

Die Gemeindevertretung beschließt die Überschreitungen

- der GGF von 500,00 m² auf 545,90 m² um 45,90 m² sowie
- der HGZ von 2 OG und 1 UG auf 2,5 OG und 1 UG um 0,5 OG zu bewilligen.

(einstimmig)

4.) **WVA BA 14 Baulos 2**

In Amerlügen wurde in den Jahren 1977 und 1978 die Wasserversorgungsanlage neu errichtet mit Pumpwerk und Hochbehälter im Saminaweg bzw. Herrenweg. Diese wurden untersucht und Schäden festgestellt und entschieden, dass diese Sanierung im BA 14 aufgenommen wird.

Die Ausschreibung erfolgte in zwei Gruppen:

4.1) **Vergabe Baumeister und Professionistenleistungen**

Folgende Angebote sind eingelangt:

Hermann Gort GmbH, Frastanz	€ 257.000,00
Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Röthis	€ 295.554,84
Geo Alpinbau GmbH, Mils	€ 314.061,72
Ing. Berger+Brunner BauGmbH, Inzing	€ 318.305,44
Strabag AG, Zirl	€ 338.473,29

Die Kostenschätzung belief sich auf ca. € 276.000,00, sohin liegt der Billigstbieter ca. 13 % darunter.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Büros Adler+Partner

Ziviltechniker GmbH die Vergabe der Baumeister und Professionistenleistungen an den Best- und Billigstbieter Hermann Gort GmbH, Frastanz, zu einem Preis von € 257.000,00. (26 Ja-Stimmen; GR Vbgm. Michaela Gort hat aufgrund Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen)

4.2) Vergabe Installationsarbeiten

Folgende Angebote sind eingelangt:

Nußbaumer Anlagenbau, Dalaas	€ 44.169,55
Wagner GmbH, Nüziders	€ 48.702,90
Summer Installationstechnik, Frastanz	€ 53.420,60

Die Kostenschätzung lag bei ca. € 46.000,00, sohin liegt der Billigstbieter ca. 5 % darunter.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Büros Adler+Partner Ziviltechniker GmbH die Vergabe der Installationsarbeiten an den Best- und Billigstbieter Nußbaumer Anlagenbau, Dalaas, zu einem Preis von € 44.169,55.
(einstimmig)

5.) Grundgeschäfte

5.1) Grundstück Walter Burtscher, Bazora

Walter Burtscher hat der Marktgemeinde Frastanz die Gst.-Nrn. .518/74, 5120, 5126 und 5128 im Gesamtausmaß von 3402m² zum Kauf angeboten. Die Grundstücke befinden sich am Ende des unteren Bazora Weg und sind als „FS Flachmoor Biotoperhaltung“ gewidmet. Angrenzend an das Gst.-Nr. 5120 ist die Marktgemeinde Frastanz mit den Gst.-Nrn. 5123 und 5116 unmittelbarer Anrainer. Ebenfalls im Eigentum der Marktgemeinde Frastanz steht das Gst.-Nr. 5114.

Als Preis wurden € 3,--/m² an Herrn Walter Burtscher genannt. Dies bedeutet ein Gesamtpreis von € 10.206.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt die angeführten Grundstücke im Ausmaß von gesamt 3402m² zu den erwähnten Konditionen zu erwerben. (einstimmig)

5.2) Grundstück Alexander Paul, Bazora

Im Jahr 2018 wurde von Herr Alexander Paul nach Erstellung des ersten Teilungsentwurfes eine Fläche von 496 m² käuflich erworben. Die Unterzeichnung der Vereinbarung zur Grundablöse erfolgte im November 2018. Der damalige Kaufpreis betrug € 100,--/m².

Bei einem Gespräch am 05.09.2022 hat Herr Alexander Paul erläutert, dass er die angrenzende Fläche im Ausmaß von 152 m² an die Marktgemeinde Frastanz veräußern möchte. Dazu wurde ein Teilungsentwurf vom 27.02.2023 an die Marktgemeinde Frastanz übermittelt.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt das angeführte Grundstück im Ausmaß von 152 m² zu den erwähnten Konditionen zu erwerben.
(20 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)

6.) Änderung des FWP im Bereich Gst.-Nr. 978/1 - Streichung der Vorbehaltsflächenwidmung

Das Gst.-Nr. 978/1, KG Frastanz I, am Oberen Auweg steht im Eigentum der Marktgemeinde Frastanz und wurde bei der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes im Jahre 2002 mit einer Vorbehaltsflächenwidmung „Kindergarten“ belegt. Die Grundlagenwidmung ist Baufläche – Wohngebiet.

Durch die Errichtung des Bildungszentrums Hofen ist die Errichtung eines Kindergartens im Gebiet Sonnenheim hinfällig. Somit kann die Vorbehaltsflächenwidmung entfallen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst.-Nr. 978/1, KG Frastanz I. Die Vorbehaltsfläche „Kindergarten“ wird gelöscht. Es ist ein entsprechendes Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

7.) Sustainable Development Goals (SDG) Frastanz - Beschluss

Am 25.09.2015 wurde die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung von der Generalversammlung der Vereinten Nationen von allen 193 Mitgliedstaaten verabschiedet. Diese enthält die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, welche soziale, ökologische und ökonomische Aspekte umfassen und nichts Geringeres als die „Transformation unserer Welt“ zum Ziel haben.

Städte und Gemeinden werden dabei als zentrale Akteure für nachhaltige Entwicklung durch die Aufnahme eines eigenen kommunalen Nachhaltigkeitsziels (Ziel 11) in der Agenda 2030 gesehen.

Frastanz hat bereits 2011 mit dem Gemeindeentwicklungskonzept „Zukunft in Frastanz“ 10 Handlungsfelder für ein nachhaltiges Gemeindeleben zusammengetragen. Diesen Handlungsfeldern können alle 17 SDGs zugeordnet werden.

Unter Berücksichtigung der Agenda 2030 sollen die 10 Handlungsfelder des Gemeindeentwicklungskonzepts und weiterer vorhandener Konzepte mit den 17 Handlungsfelder der SDGs abgeglichen und eine Adaption durchgeführt werden.

Eine koordinierende und steuernde Arbeitsgruppe als Stabstelle für die Gemeindeverwaltung und die politischen Ausschüsse soll ins Leben gerufen werden. Dabei geht es vor allem auch darum eine Verknüpfung von Kompetenzen und eine enge Zusammenarbeit aller politischen Ausschüsse anzustreben um bestehende und zukünftige Projekte in Frastanz voranzutreiben.

Die Marktgemeinde Frastanz

- begrüßt das von den Vereinten Nationen im September 2015 verabschiedete internationale Rahmenprogramm „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, kurz Agenda 2030, und die darin enthaltenen globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung, die „Sustainable Development Goals“ (SDG).
- begrüßt die Anerkennung von Städten und Gemeinden als zentrale Akteure für nachhaltige Entwicklung durch die Aufnahme eines eigenen kommunalen Nachhaltigkeitsziels (Ziel 11) in die Agenda 2030.
- erkennt die Bedeutung kommunaler Handlungsfelder und Gestaltungsmöglichkeiten für die Erreichung aller Ziele der Agenda 2030.

- wird ihre bisherigen Bemühungen und eigenen Maßnahmen nach innen und außen sichtbar machen und zeigen, dass auch viele kleine solidarisch gesetzte Schritte große Wirkungen haben können. Dazu werden die Maßnahmen auf der Gemeindefree, aber auch in diversen Printformaten veröffentlicht und es wird Informations- und Bürgerbeteiligungsveranstaltungen geben.
- wird dies in einer Arbeitsgruppe gemeinsam mit den lokalen Akteuren und interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben. Ziel ist es auch, die Zusammenarbeit der Gemeindeausschüsse zu fördern und die vorhandenen Kompetenzen noch besser zu nutzen.

Die Marktgemeinde Frastanz wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in einer Arbeitsgruppe mit lokalen Akteuren, Bürgerinnen und Bürgern die Umsetzung der Agenda 2030 unterstützen. (einstimmig)

8.) **Grundverkehrs Ortskommission - Bestellung Ersatzmitglied**

Laut § 12*) Grundverkehrsgesetz ist die Zusammensetzung der Grundverkehrs-Ortskommission geregelt:

Absatz 2: Die Grundverkehrs-Ortskommission besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und drei Beisitzern. Diese sind vom Bürgermeister auf Vorschlag der Gemeindevertretung auf die jeweilige Funktionsdauer der Gemeindevertretung zu bestellen und auf ihre Amtspflichten anzugeloben. Sie bleiben bis zum Gelöbnis der Beisitzer der neuen Funktionsperiode im Amt. Scheidet ein Beisitzer vorzeitig aus, so ist für den Rest der Amtsdauer ein neuer Beisitzer zu bestellen. Die Beisitzer müssen in die Gemeindevertretung wählbar sein. Zwei Mitglieder der Grundverkehrs-Ortskommission müssen dem bäuerlichen Berufsstand angehören.

Aufgrund des Hauptwohnsitzwechsels scheidet Dietmar Bertschler als Ersatzmitglied aus der Grundverkehrs-Ortskommission aus. Es ist daher für die laufende Periode ein neues Ersatzmitglied für Josef Mock zu bestellen.

Grundverkehrs-Ortskommission - Zusammenstellung NEU:

Vorsitzender:	Bgm. Walter Gohm (VP)
Mitglieder:	Roland Schmid (VP) Mock Rudolf (VP) Josef Mock (VP)
Ersatzmitglieder:	Armin Baumann (FP) Joachim Ganahl (VP) GR Rainer Hartmann (VP) NEU

Die Gemeindevertretung erklärt sich mit den genannten Änderungen im Ausschuss einverstanden. (einstimmig)

9.) **Festsetzung des Grundsteuer-Hebesatzes**

Die Gemeinden sind gemäß § 17 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz 2017 idGF ermächtigt, durch Beschluss der Gemeindevertretung die Hebesätze der Grundsteuer bis zum Ausmaß von 500 % festzusetzen.

Gemäß Gemeindevertretungsbeschluss vom 18.12.1996 wurde der Hebesatz der

Grundsteuer sowohl für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) als auch für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B) mit 500 % festgelegt. Die bestehende Verordnung über die Festsetzung des Grundsteuer-Hebesatzes gemäß Beschluss der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz vom 19.12.1995 enthielt einen redaktionellen Fehler.

Inhaltlich ändert sich nichts gegenüber dem Beschluss vom 18.12.1996.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt die Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuer. (einstimmig)

10.) Berichte des Bürgermeisters

49. Sitzung des Gemeindevorstandes am 07.03.2023:

- Grünschnittverarbeitung Walgau West: Ing. Markus Burtscher hat das Projekt „Grünschnittverarbeitung Walgau West“ anhand einer Präsentation vorgestellt. Ausgangslage Grünmüllsammelstelle Galätscha:
 - Jährliche steigende Anlieferung von Grünschnitt bis 2022 (seit die Grünmülllieferungen in die Galätscha kostenpflichtig sind, ist die Zahl rückläufig = weniger Grünmülltourismus aus den Nachbargemeinden; keine gewerblichen Anlieferungen mehr).
 - Eine geordnete Kompostierung ist aktuell aufgrund der Bodenverhältnisse und des vorhandenen Platzangebotes nicht möglich.
 - Eine Abgabe und Verwertung des derzeitigen Produktes ist nicht möglich.
 - Eine Anlieferung zum nächsten Entsorger ist kostenintensiv.
 - Die Lagerbewilligung wurde bis Anfang 2024 verlängert.
 - Bis April 2024 muss eine entsprechende Lösung gefunden werden.Auf Empfehlung von Ing. Markus Burtscher beschloss der Gemeindevorstand, die Ingenieurleistungen für das Projekt „Grünschnittverarbeitung Walgau West“ an das Büro Adler+Partner zu vergeben.
- Haussammlung - Ansuchen Ortsfeuerwehr Frastanz: Der Gemeindevorstand bewilligte auf Ansuchen der Ortsfeuerwehr Frastanz die Durchführung einer Haussammlung in der Zeit vom 01. bis 30.04.2023.

50. Sitzung des Gemeindevorstandes am Dienstag, dem 21.03.2023:

- Radwegbrücke Schmittengasse - Vergabe Baumeisterarbeiten Verbindungsweg mit Platzgestaltung: Der Gemeindevorstand beschloss, die Baumeisterarbeiten für die Neuerrichtung des Verbindungsweges zur Fußgänger- und Radwegbrücke an die Firma Hermann Gort, Hoch- und Tiefbauunternehmen GmbH, Frastanz mit der Ausführungsvariante Farbasphalt zu vergeben.
- BIZ Fellengatter - Vergabe Fachplanungen: Für die Bearbeitung des Projektes BIZ Fellengatter sind weitere Fachplaner zu beauftragen. Folgende Angebote wurden eingeholt:
 - a. Dienstleistungsauftrag Planungs- und Baustellenkoordination (BauKG): Die Leistungen wurden im Direktvergabeverfahren ausgeschrieben. Es wurden 7 Firmen zur Angebotslegung eingeladen. 4 Firmen haben ein Angebot übermittelt. Der Gemeindevorstand beschloss, den Dienstleistungsauftrag „Planungs- und Baustellenkoordination“ an den Billigstbieter BSK GmbH, Dornbirn zu vergeben.
 - b. Vergaberechtliche Begleitung: Für die Ausschreibung der einzelnen Bauleistungen (Gewerke) ist eine Vergabeberatung erforderlich. Die Fa. Lenz bietet dies nach Aufwand an. Auf Empfehlung des Bauamtes beschloss der

- Gemeindevorstand, die Vergaberechtliche Begleitung an die Fa. Lenz, Wolfurt zu vergeben.
- c. Vermessungsarbeiten: Der Gemeindevorstand erteilte den Auftrag für die Vermessungsarbeiten an das Büro Lackinger Gerhard GmbH, Feldkirch.
 - d. Schad- und Störstofferkundung, Rückbaukonzept: Für den Abbruch der Bestandsgebäude ist eine Schad- und Störstofferkundung und ein Rückbaukonzept erforderlich. Auf Empfehlung des Bauamtes beschloss der Gemeindevorstand, die Schad- und Störstofferkundung sowie das Rückbaukonzept an den Billigstbieter wpa Beratende Ingenieure GmbH, Dornbirn zu vergeben.
- **Saminabrücke L67:**
 - Grundeinlösevertrag Marktgemeinde Frastanz - Land Vorarlberg Straßenbauamt:
Das Land Vorarlberg benötigt im Baulos Frastanz, Saminabrücke, Erneuerung von km 0,88 – km 0,91 der Landesstraße 67 Grundflächen in der Katastralgemeinde Frastanz I 92106. Der Gemeindevorstand stimmt dem vorgelegten Grundeinlösungsvertrag zu.
 - Grundeinlösevertrag Land Vorarlberg - Öffentliches Gut Marktgemeinde Frastanz:
Das Land Vorarlberg benötigt im Baulos Frastanz, Saminabrücke, Erneuerung von km 0,88 – km 0,91 der Landesstraße 67 Grundflächen in der Katastralgemeinde Frastanz I 92106. Die Vermessungskosten sowie die mit der Errichtung und der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und öffentliche Abgaben, insbesondere auch die Grunderwerbsteuer und die Eintragungsgebühren, trägt das Land.
 - **Sozialzentrum Frastanz - Vergabe Austausch der Kälteanlage:** Auf Empfehlung der Gebäudeverwaltung beschloss der Gemeindevorstand die Vergabe für den Austausch der Kälteanlage an die Fa. Cool Märk, Rankweil sowie die Fa. AUTTEC, Lustenau.
 - **Vorarlberger Mittelschule Frastanz – Vergaben:**
 - Aufzugssanierung: Der Trageriemen beim Personenaufzug in der Mittelschule muss aufgrund des Alters (15 Jahre) ausgetauscht werden. Dies sehen der vorgegebene Wartungsplan und auch der Zivilschutztechniker vor. Auf Empfehlung von Gebäudewart Peter Tiefenthaler beschloss der Gemeindevorstand, die notwendigen Arbeiten am Aufzug der Mittelschule Frastanz an die Firma Schindler zu vergeben.
 - Flachdach - Fehlerortung und Trocknung: Beim Flachdach im Bereich der Sonderklassen kommt es immer wieder zu einem ungewollten Wassereintritt in die Räumlichkeiten. 2019 wurde daher eine provisorische Entwässerung installiert. Auf Empfehlung der Gebäudeverwaltung stimmt der Gemeindevorstand der Vergabe der Flachdachsanieung an die Fa. Nachbaur Ortungstechnik, Sulz zu.
 - EDV-Beschaffungen wurden beschlossen.
 - **Tarife elementarpädagogische Einrichtungen:** Mit Schreiben vom 25.01.2023 der Vorarlberger Landesregierung wurden die Tarife für das Betreuungsjahr 2023/2024 um 8,6 % erhöht. Der Gemeindevorstand sprach sich für die Anpassung der Tarife der Spielgruppe, der Kinderbetreuung und der Kindergärten ab 2023/24 aus.
 - **Initiative "Städte und Gemeinden für Tempo 30" – Unterstützungserklärung:** Im Rahmen der Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ setzt sich der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) für eine Anpassung der Straßenverkehrsordnung ein, damit Städte und Gemeinden eine einfachere Umsetzung von Tempo-Reduktionen im Ortsgebiet ermöglicht wird.

51. Sitzung des Gemeindevorstandes am Dienstag, dem 04.04.2023:

- Freiraum "Flötz an der Samina" – Vergabe: Der bisherige Skater- und Freizeitplatz soll so umgestaltet werden, dass der Gemeindepark erweitert wird und das Ufer der Samina für Naherholungszwecke sowie als Bewegungspark für alle Altersgruppen genutzt werden kann.

Folgende bauliche Maßnahmen sind vorgesehen:

- Abtragung der Ausmauerung (Natursteinmauer) zwischen den Pfeilern
- Abtragung und Entsorgung Asphaltdecke
- Geländeabsenkung
- Ausbildung Wartungszufahrt an die Samina, Saminawuhrsteine in Beton verlegt
- Gestaltung Aufenthaltsfläche, Saminakies
- Gestaltung Sitzstufen, Steinplatten in Beton versetzt (Gewinnung zum Teil aus Abtrag Ausmauerung)
- Erneuerung Zufahrt auf angehobenem Niveau, asphaltiert
- Erhalt und Einbindung Entleerungsstelle Grünmulde

Der Gemeindevorstand beschloss die Fa. Hermann Gort Hoch- u Tiefbauunternehmen GesmbH zu beauftragen.

- Radwegprojekt Schneebergschgasse - Felsenau - Vergabe Einreichung Abschnitt 1: Im Zuge des Stadttunnelprojektes wird der Radweg von Feldkirch durch eine Unterführung und eine Brücke über den Blödlebach zum Holzplatz in der Felsenau geführt. Die weitere Wegführung in Richtung Frastanz wurde über eine Studie untersucht. Es wurde die Variante auf dem bestehenden Schotterweg entlang der Ill als Bestvariante beurteilt. Das Ergebnis wurde im Juni 2022 dem zuständigen Landesrat Zadra präsentiert. Im März 2023 wurden wir vom Land nunmehr aufgefordert ein Einreichprojekt für diese Variante zu erstellen.

In Zusammenarbeit mit dem Radwegbeauftragten des Landes, Peter Moosbrugger, wurde das Büro M+G Ingenieure zur Erstellung eines Angebotes für den Abschnitt Felsenau bis zur Autobahnauffahrt eingeladen.

Der Gemeindevorstand erteilte den Auftrag für die Erstellung des Einreichprojektes an das Büro M+G Ingenieure, Feldkirch.

- Wohnwagen- und PKW-Lagerung am Fellengatter Tobelbach: Auf GSt-Nr. 2653/2, KG 92106 Frastanz I wird schon seit längerer Zeit ein Wohnwagen und ein PKW abgestellt, außerdem befinden sich darüber hinaus noch unsachgemäß entsorgte Gegenstände (Plastikgartensessel, Holz, Schubkarre etc.) auf dem Grundstück.

Der Eigentümer dieser Gegenstände wurde gemäß § 42 Abs. 3 Gesetz über Naturschutz- und Landschaftsentwicklung (GNL) nachweislich aufgefordert, binnen einer Frist von einem Monat die Gegenstände vom Grundstück zu entfernen oder entfernen zu lassen. Diese Frist ist ergebnislos verstrichen.

Zwischenzeitlich hat die Amtssachverständige für Landschaftsschutz Frau Mag. Karin Vötsch festgestellt, dass es sich aus landschaftsbildlicher Sicht bei diesen Objekten um eine wahrnehmbare Beeinträchtigung der Landschaft handelt. Es bestehe die Gefahr, dass die Treib- und Schmierstoffe sowie diverse Chemikalien in den Boden und in das Fließgewässer gelangen können. Die möglichen Auswirkungen werden seitens der Amtssachverständigen äußerst kritisch gesehen.

Es ist daher der Wohnwagen, sämtliche standortfremde Gegenstände im Nahbereich (z.B. Plastiksessel, etc.) und das KFZ aus landschaftsbildlicher Sicht unverzüglich zu entfernen.

Weiters wurde ein Sachverständiger damit beauftragt zu überprüfen, ob es sich beim Wohnwagen bzw. beim KFZ um ein Wrack im Sinne des § 43 Abs. 3 GNL handelt. Herr Engelbert Rauchegger, gerichtlich beeideter Sachverständiger, hat

die Begutachtung am 31.03.2023 durchgeführt und ist zum Ergebnis gekommen, dass es sich beim Wohnwagen und beim PKW um wertlose Wracks handelt.

Der Gemeindevorstand genehmigte die beschriebene Vorgehensweise und beauftragte die Fa. Loacker Recycling GmbH.

- Schulerhalterbeitrag - Vereinbarung Stadt Feldkirch: Aufgrund der räumlichen Nähe zwischen der Marktgemeinde Frastanz und der Stadt Feldkirch und der damit verbundenen Häufigkeit von eingehenden Schulsprengelwechselansuchen in den beiden angeführten Kommunen, soll bis auf Weiteres vereinbart werden, wechselseitig den reduzierten Schulerhalterbeitrag laut Empfehlung des Vorarlberger Gemeindeverbandes anzuwenden.

Berichte Allgemein:

- Im ehemaligen geistlichen Zentrum der Pfarre Frastanz werden Flüchtlinge – vornehmlich Frauen aus der Ukraine mit Kindern – untergebracht. Gesamt wird hier ungefähr 10 Personen Platz geboten.

Die Quotenstatistik für V-Süd (37 Gemeinden) und Walgau (alle 14 Gemeinden) weist mit Februar 2023 folgende Zahlen aus:

		IST	SOLL	
Vorarlberg	406886	3051	4132	73,84 %
V-Süd	82599	823	838,81	98,12 %
Walgau 14 Gemeinden	40997	431	416,33	103,52 %

Der Walgau erfüllt somit die Quote und könnte sie theoretisch noch verdoppeln, wenn Bleibeberechtigte bzw. Personen mit Schutzstatus die Quartiere verlassen würden. Derzeit sind die Asylquartiere zu 74 % mit Personen belegt, die schon einen Status erhalten haben (inkl. Ukrainer:innen), allerdings am freien Wohnungsmarkt keine Unterkunft finden.

- Sabine Ammann ist zurück aus der Karenz und verstärkt seit 06.03.2023 wieder das Team im Rathaus. Sie ist jeweils am Montag und Dienstag den ganzen Tag im Haus und dabei hauptsächlich im Bauamt im Einsatz.
- Von Montag, 17.04.2023, bis (einschließlich) Montag, 24.04.2023, können folgende Volksbegehren unterzeichnet werden:
 - ECHTE Demokratie - Volksbegehren
 - Beibehaltung Sommerzeit
 - GIS Gebühren NEIN
 - BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!
 - Unabhängige JUSTIZ sichern
 - Lieferkettengesetz Volksbegehren
 - NEHAMMER MUSS WEG

von Montag, 19.06.2023, bis (einschließlich) Montag, 26.06.2023, können folgende Volksbegehren unterzeichnet werden:

- NEUTRALITÄT Österreichs JA
- anti-gendern-Volksbegehren
- Verbot für Kinder-Instagram
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!
- Rettung unserer Sparbücher

Die Öffnungszeiten für die Volksbegehren im April und Juni sind jeweils folgende:

Montag, von 7:30 bis 20:00 Uhr / Dienstag, von 7:30 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, von 7:30 bis 16:00 Uhr / Donnerstag, von 7:30 bis 16:00 Uhr
Freitag, von 7:30 bis 16:00 Uhr / Samstag, Sonntag geschlossen
Montag, von 7:30 bis 18:00 Uhr

- Bei der gemeinsamen Sitzung der e5 Teams aus Frastanz und Nenzing wurde die Umsetzung der Tempo 30 Zone auf Gemeindestraßen im Gebiet Gurtis, Gampelün, Mittelberg besprochen. Weitere Tagesordnungspunkte waren das Bürgerbeteiligung PV Projekt für das Walgaubad und die Untere Au sowie eine generelle Handhabung bei Veranstaltungen mit Feuerwerk - dieses Thema soll im Vorstand der Regio behandelt und eine gemeinsame Vorgehensweise beraten werden!
- In der Videokonferenz mit LH Wallner, LStH. Barbara Schöbi-Fink und LR Katharina Wiesflecker wurden die Informationen zum Heizkostenzuschuss PLUS, welcher seit 06.03. beantragt werden kann, mitgeteilt.
- KLAR! Projekt – Heereswald: In Abstimmung mit Matthias Fußenegger, Markus Burtscher und Elmar Nöckl (FBG) wird unter der Anleitung von Günter Dünser und auf Initiative der KLAR! Region Walgau ein Waldpflegeprojekt im Bereich Heereswald (Fellengatter – Maria Grüner Straße) – Gst.Nr. 2220/2 umgesetzt.
- ASZ Walgau West: Im Jahr 2022 wurden gesamt 9245 Anlieferungen durchgeführt. 5337 oder 58 % der Anlieferungen stammen dabei aus der Marktgemeinde Frastanz. Gesamt wurden ~ 810 to der unterschiedlichen Fraktionen fachgerecht der Entsorgung zugeführt. Der Anteil der Marktgemeinde Frastanz beträgt ~ 428 to.
- Am 31.05.2023 um 18:00 Uhr ist eine Bürgerinformations-Veranstaltung zum „Rondo-Reststoffkraftwerk“ im Adalbert-Welte-Saal geplant. Die Einladung erfolgt zeitgerecht. Fachplaner und Auskunftspersonen werden ebenfalls anwesend sein.
- Flurreinigung 2023: An der Flurreinigung beteiligten sich 257 (!) Frastanzerinnen und Frastanzer. Rund 600 kg Müll konnten gesammelt werden. Danke allen freiwilligen Helferinnen und Helfer für das fleißige Sammeln sowie an Doris Schmidle und dem Team vom Bauhof für die Organisation. Ein Dank auch an den TC Frastanz-Satteins, der im Anschluss für die Bewirtung sorgte. Die Naturwacht, welche im Bereich der Firma Rondo unterwegs war hat berichtet, dass die LKW-Fahrer, die über das Wochenende in der Augasse parken, ihre Notdurft im Wäldchen verrichten. Mit der Firma Rondo wurde daher das Gespräch gesucht, und der Parkplatz gesperrt.
- Die Initiative der Vorarlberger Landesregierung „Selbständig zur Schule“ hat sich zum Ziel gesetzt, für einen sicheren Schulweg mit weniger Autoverkehr vor den Schulen zu sorgen. Die Volksschule im BIZ Hofen hat sich für dieses Projekt beworben. Ziel der Initiative: Durch einen attraktiven Schulweg sollen weniger Elterntaxis benötigt werden und mehr Schüler:innen selbständig zur Schule kommen. Bisher haben an diesem Projekt rund 22 Vorarlberger Schulen teilgenommen und in diesem Schuljahr (2022/23) sind 6 Schulen aus Vorarlberg (3. Schulstufe der VS) neuerlich bei diesem Projekt dabei. Die Abschlussveranstaltung soll im BIZ Hofen stattfinden.
- Das Projekt „walgenau“ feiert sein 5-jähriges Bestehen. Am 30.06.2023 um 17:00 Uhr findet dazu im Steinbruch Ludesch eine Feier statt. Speziell bei den Schulen in Frastanz wird das Projekt sehr gut angenommen. Von gesamt 105 Buchungen von unterschiedlichen Modulen wurden 17 Module von der NMS Frastanz, 3 Module von der VS Fellengatter sowie 7 Module von der VS Hofen gebucht. Somit entfallen rund 26 % der Buchungen auf die Bildungseinrichtungen in der Marktgemeinde Frastanz. Neu wird das Modul „Industrie- und Wirtschaftslehrpfad“ der Marktgemeinde Frastanz ab dem kommenden Schuljahr verfügbar sein.

11.) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss „Soziales und Integration“:

Obfrau Vbgm. Michaela Gort informiert:

- Am 14.03.2023 fand eine Ausschusssitzung zum Projekt Zeitpolster mit Michael Seidler und Florian Kresser, Elke Fitz und Sabine Jochum-Müller als Auskunftspersonen statt.
- Weitere Aktionen sind vom Ausschuss geplant:
 - 02. und 03.06.2023 findet gemeinsam mit den Ausschüssen „Jugend und Freizeit“ und „Lebensraum“ die Kleidertauschbörse statt und in diesem Rahmen wird versucht die Fundräder dort zu veräußern. Die Bewirtung erfolgt durch das Jugendhaus K9.
 - 04.06.2023 Flohmarkt
 - 01.07.2023 Tag des Ehrenamts
 - 02.07.2023 Kulturtreff „Frastanz bittet zu Tisch“ bei Energiefabrik und nur bei Schönwetter
- Der Flötzplatz wurde genehmigt und sie freuen sich auf den Spatenstich und was daraus entsteht.

Ausschuss „Lebensraum“:

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet

- dass am 25.03.2023 die Flurreinigung stattfand, und wie schon auf der Homepage berichtet, mit Rekordbeteiligung und weniger Müll als in den Jahren zuvor. Danke an alle 257 Personen, die teilgenommen haben, dem Tennisclub für die Bewirtung, Doris für die Organisation und dem Team des Bauhofs für die Entsorgung!
- aus der 11. Lebensraumausschusssitzung am 30.03.2023 mit Protjektleiterin der KLAR! ImWalgau, Marina Fischer, welche einen Ausblick auf die Auswirkungen des Klimawandels in unserer Region = zunehmende Hitze, Trockenheit und Starkniederschläge haben; dabei erfolgte eine Präsentation des Maßnahmenpakets mit zehn Bereichen von Öffentlichkeitsarbeit über klimafitte Wälder und Gärten (z.B. am 17.04.2023 im Gemeindewald in Maria Grün) bis hin zu Maßnahmen zur Versickerung & Entsiegelung;
- von einem weiteren Projekt gemeinsam mit der Marktgemeinde Frastanz: Ein Trinkwasserbrunnen soll beim Skaterplatz vorgesehen werden bzw. bietet die Umgestaltung eine kostengünstige Umsetzungsmöglichkeit. Markus Burtscher und Thomas Felser wurden dafür schon eingebunden.
- dass die Vorbereitung der Kleidertauschbörse und des Flohmarktes im Rahmen der Vorarlberger Umweltwoche gemeinsam mit den Ausschüssen „Soziales und Integration“ und „Jugend und Freizeit laufen
- von einer spannenden Exkursion in die Natur von Frastanz: 25.05.2023, 18:30 Uhr Treffpunkt Mittelschule Frastanz - „Stimmengewirr im Ried“ mit Johanna Kronberger

Ausschuss „Jugend und Freizeit“:

Obfrau GR Andrea Gabriel informiert:

- Der E-Bike Kurs hat am 01.04.2023 stattgefunden. Musste einmal wegen starkem Regen verschoben werden und konnte dann aber eine Woche später durchgeführt werden. Die Teilnehmer waren sehr interessiert und konnten viel lernen. Danke an Lutz Schmelzinger für die Durchführung und Sicheres Vorarlberg für die finanzielle Unterstützung.
- Fahrradbasar wurde wegen schlechtem Wetter und wenigen Anmeldungen abgesagt. Eventuell gibt es einen neuen Anlauf beim geplanten Flohmarkt Anfang Juni.
- Geplante Veranstaltungen bei denen der Ausschuss dabei ist:
 - Kleidertauschbörse und Flohmarkt Anfang Juni, gemeinsam mit Lebensraumausschuss und Ausschuss für „Soziales und Integration“,

Bewirtung erfolgt durch das Jugendhaus

- Kulturtag Anfang Juli, gemeinsam mit Ausschuss für „Soziales und Integration“ und Ausschuss für „Kultur und Sport“

Ausschuss „Arbeit und Wirtschaft“:

Obmann GR Rainer Hartmann teilt mit, dass am 11.04.2023 der 2. Workshop mit Martina Ess zum Thema „Walgenau und Industrie- und Wirtschaftslehrpfad“ stattgefunden hat. Er bedankt sich bei Christian Neyer für die Organisation des Industrie- und Wirtschaftslehrpfades.

Ausschuss „Kultur und Sport“:

Obmann GR Lukas Debortoli berichtet:

Am 08.03.2023 fand die letzte Ausschusssitzung statt. Dort wurde das Programm für 2023 besprochen:

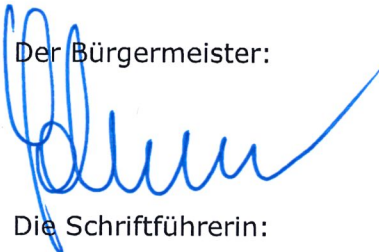
- Die Veranstaltung Alte Musik in St. Gerold ist sehr erfreulich verlaufen.
- Am 01.07.2023 findet der Tag des Ehrenamts statt mit der Möglichkeit für Vereine sich bei einer Vereinsmesse zu präsentieren.
- 30.09.2023 Kabarett mit Markus Lins und Manfred Kräutler
- Für November ist eine Anfrage für ein Kabarett in der Museumswelt da.
- Das Kino vor Ort ist wieder über die Wintermonate geplant.

12.) Allfälliges

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass man bezüglich der kaputten Schaukel beim Plätzleclub Gampelün schon mit Matthias Lins in Abstimmung ist.

Schluss der Sitzung: 21:32 Uhr

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:



